

Ressort: Politik

Kurz will Abbau der Russland-Sanktionen an Fortschritte knüpfen

Wien, 30.12.2018, 16:55 Uhr

GDN - Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz will einen schrittweisen Abbau der Russland-Sanktionen an Fortschritte in der Ostukraine knüpfen und so Bewegung in den festgefahrenen Friedensprozess zu bringen. "Ich habe mich als Außenminister schon dafür eingesetzt, so wie vom damaligen Außenminister Frank-Walter Steinmeier vorgeschlagen, den schrittweisen Abbau von Sanktionen konkret an Fortschritte in der Ostukraine zu knüpfen", sagte Kurz der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

Ein erster Schritt könnte ein "echter Waffenstillstand in der Ostukraine" sein, sagte der Regierungschef. "Es gab viel zu wenig Bewegung in den vergangenen Monaten." Auch die ukrainische Regierung sei nun in der Pflicht, ihren ernsthaften Willen an einem Friedensprozess zu belegen. "Auch Kiew muss ein ernsthaftes Interesse an Fortschritte haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117702/kurz-will-abbau-der-russland-sanktionen-an-fortschritte-knuepfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com